



Nr. 75 / 23. März 2019

## Empfang für Angehörige von Soldatinnen und Soldaten im Landtag

**Wie geht es einer Familie, wenn ein Angehöriger mehrere Monate als Soldat oder Soldatin im Auslandseinsatz ist? Wie belastet das ihren Alltag und mit welchen Sorgen und Nöten müssen sie zurechtkommen? Über diese besondere Situation sprachen heute (Sonnabend) rund 160 Gäste mit Parlamentspräsident Klaus Schlie und Abgeordneten mehrerer Fraktionen im Landeshaus.**

„Sie alle verbindet, dass Ihre Männer und Frauen, Ihre Partnerinnen und Partner, Eure Mütter oder Väter dafür einstehen, die Sicherheit Deutschlands zu gewährleisten und zugleich anderen Menschen eine Existenz in Freiheit und Würde zu ermöglichen“, eröffnete Schlie den Empfang, der bereits zum neunten Mal stattfand. Seit 2011 besucht das Familienbetreuungscenter Kiel der Bundeswehr auf Einladung des Landtagspräsidenten jeweils im Frühjahr den Schleswig-Holsteinischen Landtag. Neben dem Austausch mit den Politikern und einem gemeinsamen Mittagessen standen eine Besichtigung des Plenarsaals und Gruppengespräche auf dem Programm. Auch mehr als 20 Kinder zwischen 6 Monaten und 14 Jahren waren unter den Gästen.

Die Familienbetreuung der Bundeswehr leiste hervorragende Arbeit, lobte Schlie. Sie engagiere sich dafür, den Soldatinnen und Soldaten als Familienmütter und Familienväter den Rücken freizuhalten - „und macht damit die Bundeswehr gleichzeitig zu einem sichtbar und spürbar engagierten Arbeitgeber, der seine Verantwortung gegenüber den Soldatinnen und Soldaten sehr ernst nimmt.“ Der Empfang für die Familienangehörigen sei ein Zeichen der Wertschätzung ihnen und den Soldatinnen und Soldaten gegenüber, die sich zu treuen Diensten verpflichtet hätten, betonte der Landtagspräsident. Diese Verpflichtung verdiene Loyalität als Gegenleistung. „Gerade Soldatinnen und Soldaten, deren Dienst mit besonderen Gefahren und auch Opfern für unser Land verbunden ist, haben einen unabdingbaren Anspruch auf die Solidarität unserer Gesellschaft.“

Einsatzgebiete der in Schleswig-Holstein stationierten Soldatinnen und Soldaten sind vorwiegend das Mittelmeer (UNIFIL Libanon), Afghanistan (RESOLUTE SUPPORT), Mali (MINUSMA/ EUTM), der Kampf gegen die Terrororganisation Islamischer Staat (COUNTER DAESH) sowie verschiedene NATO-Verpflichtungen auf der nördlichen Halbkugel (Standing NATO Mine Countermeasures Group 1/ Standing NATO Maritime Group 1).